



Stadtplaner Thomas Sippel (l.) sammelt Vorschläge von Teilnehmern der Bürgerwerkstatt

Großes Interesse an der ersten Bürgerwerkstatt

Das Interesse an der ersten Bürgerwerkstatt in Calw war groß: Rund 145 Besucher kamen in die Aula. Thema war die Neuordnung des Verkehrsnetzes rund um das Landratsamt. Dazu hatten vor allem die Anwohner einiges beizutragen. Das bewies die Menge an gesammelten Zetteln mit Anregungen, Hinweisen und Kritikpunkten.

Es waren so viele Interessierte gekommen, dass die aufgestellten Stühle gar nicht ausreichten. Schnell wurden weitere Stühle herangekarrt. „Wir von der Verwaltung werden uns heute Abend zurücknehmen“, sagte Oberbürgermeister Dunst zur Begrüßung. „Es ist noch nichts festgelegt oder ausgeschrieben.“ Ziel der Bürgerwerkstatt ist es, die Meinungen und Anregungen zu den Gutachternvorschlägen

in die Planung einzubinden. Mit der Eröffnung des zweiten Bauabschnitts der Südostumfahrung und dem Neuanschluss des Landratsamtes an die Bundesstraße 296 ist ein wichtiger Schritt für die Verkehrsinfrastruktur der Stadt Calw vollzogen worden. Neben den Möglichkeiten, die umliegenden Wohngebiete zu entlasten, steht eine Busanbindung zur Diskussion. Die Vorschläge der beauftragten Verkehrsplaner wurden nun in der Bürgerwerkstatt in der Calwer Aula öffentlich vorgestellt. Das Stuttgarter Büro Karajan Ingenieure hatte den Auftrag erhalten, verschiedene Optionen für den Anschluss des Wohngebietes entlang der Langen Steige, Vogteistraße und Weidensteige an die Stuttgarter Straße und eine Neuorganisation der Zufahrt zum Landratsamt zu prüfen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Weihnachtsmarkt in der Landesklinik

Der traditionelle Weihnachtsmarkt im Klinikum Nordschwarzwald findet mit Klavierkonzert und Kunstausstellung am kommenden Sonntag, 5. Dezember, von 11.30 bis zirka 17.30 Uhr statt. Soziale Einrichtungen aus dem Kreis Calw sowie die Arbeitstherapien des Klinikums bieten den Besuchern die verschiedensten Artikel an. Mit festlicher Musik bereichern Posaunenchor die Veranstaltung. Auf ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mitsamt Nikolausbescherung dürfen die kleinen Gäste gespannt sein. Für das leibliche Wohl ist beim Weihnachtsmarkt gesorgt. Die zwölfte Kunstausstellung des Klinikums zum Thema „Stadt, Land, Fluss“ wird um 13.30 Uhr mit einer Vernissage im Erdgeschoss des Zentralgebäudes eröffnet. Die Schau dauert bis Ende April 2011. Ein vorweihnachtliches Klavierkonzert kann ab 14 Uhr im Gemeinschaftshaus des Klinikums bei Kaffee und Kuchen genossen werden.

Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe



● Bürgerwerkstatt in der Calwer Aula – Fortsetzung

Rege Beteiligung

Das Ziel der Bürgerwerkstatt war vor allem ein Meinungsbild der Anwohner zu bekommen. Und diese beteiligten sich rege an den Gesprächen. An mehreren Stationen waren die Planungsvarianten dargestellt. Dort sammelten sich die Besucher, diskutierten, fragten und brachten ihre Ansichten ein und anschließend auch zu Papier.

Im nächsten Schritt werden die Planer die Ergebnisse aufarbeiten. Anschließend beraten die zuständigen Gremien und berücksichtigen dabei die Anregungen und Wünsche der Bürger. Ganz am Ende steht dann die Beschlussfassung durch den Gemeinderat. Grundlage aller vorgeschlagenen Planungsvarianten ist ein verkehrsberuhigter Bereich vor dem Landratsamt. Die zweite Möglichkeit sieht eine Änderung im Bereich der Mohnspange vor. „Rechts rein – rechts raus“, das würde bedeuten, Autofahrer könnten nur noch aus Richtung Innenstadt einbiegen. Gleichzeitig können Autos aus der Mohnspange nur stadtauswärts fahren. Planfall drei sieht die Umkehrung der Einbahnstraße Lange Steige, zwischen der Einmündung Stammheimer Straße und dem Knotenpunkt Stuttgarter Straße vor. Der geplante öffentliche Parkplatz westlich der Mohnspange ist Mittelpunkt von Variante vier. Dieser soll nur über die Stuttgarter Straße zugänglich werden anstatt

zusätzlich über die Lange Steige.

Die Sperrung der Vogteistraße sieht Planfall fünf vor. Beim Landratsamt geht es aus beiden Richtungen nicht mehr weiter. Auf die Parkplätze gelangt man nur über die Südostumfahrung. Die Anwohner kommen aber weiterhin zu ihren Häusern.

Das Stuttgarter Ingenieurbüro hat alle Varianten geprüft und dargestellt. Vor allem die Auswirkungen einer Sperrung oder geänderter Verkehrsführung auf andere Straßen sind untersucht worden.

Durch verkehrsberuhigende Maßnahmen am Landratsamt würde sich die Verkehrsbelastung in der Vogteistraße deutlich reduzieren. Insbesondere der Durchgangsverkehr aus der Innenstadt in Richtung Stammheim nimmt ab. Durch den „rechts rein – rechts raus“-Anschluss der Mohnspange an die Stuttgarter Straße lässt sich der Durchgangsverkehr weiter reduzieren. Die Maßnahmen aus Planfall drei führen nicht zu den gewünschten Verkehrsverlagerungen. Die Umkehrung der Einbahnstraße führt eher zu einem Anstieg des Verkehrs im Bereich Lange Steige/Vogteistraße. Eine Erschließung des geplanten Parkplatzes ausschließlich über die Stuttgarter Straße führt zu einer Verringerung des Verkehrsaufkommens im Bereich der Mohnspange. Diese fällt aber geringer aus als in den vorherigen Varianten.

Impressum

Calw journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.

Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de

Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

Spaziergang durch Calw im Fackelschein

Abendliche Stadtpaziergänge im Fackelschein durch Calw finden von Oktober bis April an jedem ersten und dritten Freitag im Monat statt. Die nächsten Termine sind am heutigen 3. Dezember und am 17. Dezember jeweils um 19 Uhr. Los geht es mit einem Umtrunk am Rathaus. Anschließend sind in den Gässchen und Straßen der Stadt heitere Geschichten zu

hören. Anmeldungen nimmt die Stadtinformation unter Telefon 07051 / 167-399 oder E-Mail stadtinfo@calw.de entgegen. Der Eintritt beträgt 6 Euro. Kinder unter 14 Jahre sind frei. Darüber hinaus kann die Führung auch von Gruppen zu individuellen Terminen (außer Sonntags) gebucht werden. Preis für Gruppen inklusive Umtrunk und Fackel: bis 12 Teilnehmer 75 Euro, jede weitere Person 5,50 Euro zusätzlich. Es können maximal 25 Personen teilnehmen.

Calwer Weihnachtsmarkt 2010



- Theater Liberi gastiert mit einem Märchen-Erlebnis am 19. Dezember um 15 Uhr in Calw

„Dornröschen – das Musical“ in der Aula

Romantisch, kindgerecht und anspruchsvoll aufbereitet: Das Theater Liberi gastiert mit seiner neuen Familientheater-Produktion „Dornröschen – das Musical“ am Sonntag, 19. Dezember, um 15 Uhr in der Aula am Schießberg in Calw. Ein zauberhaftes Märchen-Musical-Erlebnis für Kinder und Kindgebliebene ab vier Jahren.

Die Geschichte vom Dornröschen ist wohl bekannt: Ein Königspaar bekommt ein Kind. Alle

sind erfreut und glücklich. Wirklich alle? Nein! Es gibt jemanden, der sich nicht freut. Die böse Fee will mit aller Macht das Gute zerstören und spricht den Fluch der Flüche aus: „An ihrem 16. Geburtstag wird sich die Prinzessin an einer Spindel stechen und in einen hundertjährigen Schlaf versinken!“

Und es kommt wie es in Märchen kommen muss: Kurz vor ihrem 16. Geburtstag wird der Fluch wahr - durch einen nicht ganz zufälligen Stich an einer Spindel fällt Dornröschen

in einen tiefen Schlaf. Da kann nur eines helfen um den bösen Fluch besiegen und Dornröschen aus ihrem hundertjährigen Alptraum erwachen zu lassen: Die richtig echte, einzig wahre Liebe in Person des (Traum-) Prinzen...! Und schon kann das Happy-End, bei dem sogar die böse Fee ihre gute Seite entdeckt, beginnen.

Das Calwer Publikum erwartet ein Musical-Ereignis, das neben den Kinderherzen auch die Herzen der erwachsenen Musical-Fans höher schlagen lassen wird. Katharina Felschen und Viktor Silvester Wendtner in den Hauptrollen machen nicht nur Mädchenträume wahr und werden mit ihren Stimmen verzaubern. In die Welt der Märchen entführt die Musik von Christian Becker und Christoph Kloppenburg von der weltweit erfolgreichen Nu'Jazz-Band „MOCA“, die dieses liebevolle und dennoch moderne Märchen-Musical mit anspruchsvollem Sound untermalt.

„Dornröschen – das Musical“ ist eine romantische, kindgerechte Interpretation des Märchens frei nach den Gebrüder Grimm – mit viel Musik, innovativem Bühnenbild und wunderschönen Kostümen.

- Tickets zum Preis von je 12 Euro bei freier Platzwahl gibt es im Vorverkauf (zzgl. Gebühren, Tageskasse 15 Euro) bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter der Ticket-Hotline 01805 600 311 oder auf www.theater-liberi.de. Dort sind auch viele weitere Infos zu finden.



- Alle Bände der Buchreihe „Calw – Geschichte einer Stadt“ sind wieder verfügbar

Die Vergangenheit als Weihnachtsgeschenk

Wer noch auf der Suche nach einem besonderen Weihnachtsgeschenk für seine Liebsten, Freunde oder Bekannten ist, dem sei die Buchreihe „Calw – Geschichte einer Stadt“ ans Herz gelegt. Historisch bzw. heimatgeschichtlich interessant, verständlich geschrieben und dazu noch unterhaltsam bilden 26 Bände die Vergangenheit der Hessestadt in vielen Facetten ab.

Das Archiv der Stadt Calw und die Sparkasse Pforzheim Calw geben seit 2005 eine umfassende, neue Stadtgeschichte in einzelnen Themenbänden heraus. 26 Bände sind in der Zwischenzeit erschienen. Angefangen hat es mit der Vor- und Frühgeschichte des Calwer Raumes. Es folgten die Grafen von Calw, Bauwerke aus alter und neuer Zeit, Bedeutende Frauen und Männer, Kirchen-, Wirtschafts- und die Sozialgeschichte.

Jeweils in einem Band findet sich historisch Interessantes von der Stadt Calw sowie den

Ortsteilen bzw. Siedlungen Altburg, Heumaden, Hirsau, Stammheim und Wimberg. Dabei regt auch so manche Anekdote zum Schmunzeln an. Weitere Ausgaben befassen sich mit dem politischen Leben von 1803 bis 1945 und danach, Recht und Ordnung, Kriege und ihre Folgen sowie der Graf-Zeppelin-Kaserne.

Aber auch der Kunst, Wissenschaft und Brauchtum, dem Bildungswesen, der Kirchenmusik und der weltlichen Musik sowie den Lebens- und Verfassungsformen eines Schwarzwaldklosters (Hirsau) wurde je ein Band gewidmet. Bürger der Stadt bzw. der Stadtteile, Experten und namhafte Autoren haben hierfür zur Feder gegriffen.

Alle Bände sind wieder verfügbar und können bei der Stadtinformation, dem Hermann-Hesse-Zentrum und in den Buchhandlungen käuflich erworben werden.





Seit Jahrzehnten treue Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des öffentlichen Dienstes

● Traditionelle Ehrung von Mitarbeitern und Verabschiedung der Pensionäre im Hirsauer Kursaal

Langjährige Verbundenheit zur Stadt Calw

Die traditionelle Ehrung langjähriger Mitarbeiter und die Verabschiedung ihrer Pensionäre hielt die Calwer Stadtverwaltung im Hirsauer Kursaal ab.

Oberbürgermeister Manfred Dunst würdigte die langjährige Verbundenheit der Beschäftigten zur Stadt, die sich durch ihre treue Mitarbeit zeige. Von den Hausmeistern über die Erzieherinnen bis hin zum Planer wertschätzte der Rathauschef das Engagement in den verschiedenen Aufgabenbereichen. „Die Ruheständler Jürgen Gräbel, Heiderose Bückle, Werner Eiberger, Reinhard Wiesinger, Paul Rathgeber, Gerda Roller, Angela Ungemach, Erika Schneider, Marko Lovric, Roswitha Schöninger und Dragica Erlenmayer werden eine Lücke hinterlassen“, so OB Dunst.



Die meisten der jetzt geehrten Mitarbeiter stehen seit zehn Jahren im Dienst der Stadtverwaltung

Für ihre **40-jährige Tätigkeit** im öffentlichen Dienst erhielten Karl-Wilhelm Meiritz, Sybille Strate und Helmut Fries eine Ehrung. Barba-

ra Schuler, Sabine Kugele, Dieter Haag, Marianne Bender, Gabriele Fieber, Rolf Ehrhardt und Wolfgang Bedrich arbeiten seit **30 Jahren** bei der Stadtverwaltung. Seit **25 Jahren** erfüllen Harry Schüle, Stefanie Baumgart, Manfred Holder, Gudrun Stahlhut und Dieter Rathfelder diese Aufgabe. Marta Dengler, Petra Fangerow, Tanja Hück-Kober, Margarete Kober, Beate Messerschmidt, Ottmar Rentschler, Karin Russ, Julia Maya und Michael Siefke stehen seit **20 Jahren** im Dienst der Stadt. Seit **zehn Jahren** gehören Stojan Jotic, Thomas Huissel, Torsten Neumann, Simone Wießner, Manuela Röskamm, Ulrich Rentschler, Andreas Quentin, Suzana Lehmann, Ursula Blaich, Marion Haurand, Katrin Funk, Astrid Andersson, Ines Kluge, Marianne Kugele, Dagmar Siefert, Silvia Vilarnau-Gröning, Oliver Wessel, Jens Felger, Lujka Gunjaca, Jelena Kiesner, Andreas Kramer und Katharina Savlev dazu.



In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet

● „We will rock you!“ am 28. Juli: Reise in die Glanzzeiten der Kultband – Vorverkauf ist angelaufen

Queen-Revival beim Klostersommer 2011

Auf eine Reise in die Glanzzeiten der Kultband „Queen“ können sich die Besucher des Calwer Klostersommers in Hirsau freuen. Am Donnerstag, 28. Juli 2011, heißt es in den historischen Gemäuern „We Will Rock You!“ Der Vorverkauf ist angelaufen.

Die legendäre Rockformation „Queen“ zu covern scheint fast unmöglich zu sein. Zu eigenwillig der Sound, zu charismatisch der verstorbene Sänger. Einer Tribute-Band ist dies gelungen: Die „Queen Revival Band“ ist eine 100-Prozent-Homage an Freddie Mercury und Co.; und sie schafft es, die unvergleichliche Atmosphäre der legendären Queen-Konzerte weiterleben zu lassen.

In genial durchdachten und effektvollen Shows mit Pyrotechnik, einem originalgetreuen Bühnenaufbau, mit hervorragenden Musikern – allen voran Harry Rose als Freddy Mercury und Stefan Pfeiffer als Brian May, die durch ihre verblüffende Ähnlichkeit von ihren Vorbildern kaum zu unterscheiden sind – begeistert die Band optisch und musikalisch Presse und Publikum. Die Band schafft es, die unvergleichliche Atmosphäre der legendären Queen-Konzerte weiterleben zu lassen. Mit allen großen Hits von „I want to break free“ und „Radio Ga Ga“ über „We will rock You“ bis zu „We are the Champions“ nimmt die Cover-Band Queen-Fans mit auf eine Reise in die Glanzzeiten der Kult-



band. In Italien, der Schweiz, Österreich, Dänemark, Frankreich und Deutschland hat sich die Band an die Spitze der Queen-Remakes in Europa gespielt.

„Drei Mal erklatschten sich die begeisterten Fans ihre Zugaben von jener Formation, die das legendäre Queen-Revival wieder lebendig werden ließ“, so die Frankfurter Rundschau.

Und die Rheinische Post schrieb: „... mehr als nur eine Kopie: wuchtiger Sound und tolle Bühnenshow!“

• Karten gibt es ab sofort in allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Ticket-Hotline 01805 700 733 oder im Internet auf www.reservix.de.

● Träger des Calwer Stadtjugendreferats lud zum Fachtag in die Badstraßenschule ein

Kann soziale Arbeit die Probleme der Schule lösen?

Die Waldhaus gGmbH Hildrizhausen, sozialpädagogische Einrichtung der Jugendhilfe und Träger des Calwer Stadtjugendreferats, hielt in der Badstraßenschule in Kooperation mit der Stadt den kreisweiten Fachtag „Jugendhilfe & Schule – Dimensionen der Zusammenarbeit“ ab.

92 Lehrer, Sozialarbeiter und Fachdienst-Mitarbeiter verfolgten in diesem Rahmen das Referat „Kann soziale Arbeit die Probleme der Schule lösen?“ des Schweizer Dr. Martin Hafen. Der Professor der Hochschule für soziale Arbeit in Luzern beteiligte sich an den Workshops, in denen die Teilnehmer Praxis und Möglichkeiten einer stärkeren Vernetzung zwischen Jugendhilfe und Schule erarbeiteten. Die Arbeitsgruppen thematisierten dabei Verfahrensabläufe und Fragestellungen in den Bereichen „Schulverweigerung: Problem oder Symptom“, „Jugendsozialarbeit & Schule – wer tickt wie?“ sowie „Jugendhilfe und Ganz-



tagesschule – wer profitiert von wem?“.

Durch die Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe erhielten Lehrer professionelle Unterstützung, sagte Hafen. Beispielhaft seien Schulsozial- und Jugendarbeit sowie die Hilfen zur

Erziehung. Der Schlüssel zur Frühintervention liege in der Vernetzung mehrerer Systeme. Grundvoraussetzung sei die Öffnung der Schulen nach außen und die Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Hans Artschwager, Geschäftsführer der Waldhaus gGmbH, machte auf die notwendige Kombination von schulischem und außerschulischem Lernen aufmerksam. Dr. Claudia Stöckle, stellvertretende Landrätin des Kreises Calw, wertschätzte zwar die Arbeit der

Lehrer, Sozialarbeiter und anderer Professionen im Bildungs- und Erziehungsbereich, gab jedoch zu bedenken, dass die finanzielle Situation der Länder, Kreise und Kommunen kaum einen Ausbau zulasse.

● Förderverein der Grundschule Stammheim erhielt Spende

1.000 Euro für gute Arbeit

Der Förderverein der Grundschule Stammheim ist von der Stiftung Jugendförderung der Sparkasse Pforzheim Calw für seine Arbeit mit einem Geldbetrag von 1.000 Euro bedacht worden.

Grundschule, Trockenwagen für Kunstobjekte sowie diverse Werkmittel neu angeschafft. Bei dem Besuch der Grundschule übergaben Landrat Helmut Riegger und Katrin Zauner die Urkunde an die Vertreter des Fördervereins



Hierzu besuchten Landrat Helmut Riegger und Katrin Zauner von der Stiftung Jugendförderung den Kunstunterricht der Schule. Begleitet wurden sie von Vorstandsmitglied Hans Neuweiler sowie Alexander Dippold von der Sparkasse Pforzheim Calw, Hans-Martin Dittus von der Stadt Calw und Philipp Koch, Ortsvorsteher in Stammheim.

Schon lange war es ein Wunsch der Schulleitung, zusätzliche Materialien für den Kunstunterricht zu erwerben, doch bislang fehlten hierzu die finanziellen Mittel. Dies hatte der Verein der Freunde und Förderer der Grundschule zum Anlass genommen und, nach Absprache mit Birgit Schwarz, Konrektorin der

Andreas Schütz und Stephanie Pfeiffle. Birgit Schwarz, erläuterte die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein, der sich durch seine Arbeit in vielen Bereichen des Schulalltags einbringe. Schütz führte aus, dass nur der Einsatz der vielen engagierten Eltern eine solche Arbeit ermögliche, und dankte den Verantwortlichen für ihre großzügige Unterstützung.

Landrat Riegger zeigte sich beeindruckt von der Möglichkeit, die Schule durch den Erlös aus Veranstaltungen und Eltern- Arbeitsgemeinschaften finanziell bei ihrem Erziehungs- und Bildungsauftrag zu unterstützen, um so den Kindern größtmögliche ganzheitliche Förderung zu Gute kommen zu lassen.

Im Anschluss besuchte man gemeinsam eine Unterrichtsstunde in Bildender Kunst, in der die Schülerinnen und Schüler Weihnachtskarten druckten und den Anwesenden stolz die neu angeschafften Geräte präsentierten. Sogleich schenkten sie dem Landrat einige Exemplare ihrer gebastelten Karten, die dieser gerne, zusammen mit der gelungenen Bastelidee, für seinen eigenen Nachwuchs mit nach Hause nahm.



KlangRede II in der Calwer Stadtkirche

Am kommenden Sonntag, 5. Dezember, findet um 18 Uhr in der Stadtkirche in Calw die KlangRede zum 2. Advent statt. Gestaltet wird sie von der Christophoruskantorei Altensteig unter der Leitung von Michael Nonnenmann und Dekan Erich Hartmann. Die Christophoruskantorei ist ein überregional renommierter Jugendchor, der auch schon als Preisträger bei Chorwettbewerben hervorgegangen ist. Die ca. 60 jugendlichen Sänger erhalten regelmäßigen Stimmbildungsunterricht, dadurch ist der Chorleiter Michael Nonnenmann in der Lage, einen schönen und ausgewogenen Chorklang zu formen. Auf dem Programm stehen bekannte und unbekannte Chorwerke zu Advent und Weihnacht von J. S. Bach, G. F. Händel, H. Schütz, M. Lauridsen und andere. Der Redner ist Dekan Erich Hartmann. Der Eintritt ist frei. Spenden zur Finanzierung dieser Klangrede sind erbeten.

● Stammheimer Hundezüchter hatten bei Jubiläumsfeier zu Spenden aufgerufen

Einnahmen kommen krebskranken Kindern zugute

Kürzlich feierte die Stammheimer Ortsgruppe des Vereins für Deutsche Schäferhunde ihren 60. Geburtstag mit einem Empfang im Maria von Linden-Gymnasium. Dabei nutzten die Vereinsmitglieder die Gelegenheit, um Spenden zu bitten. 700 Euro kamen zusammen. Das Geld haben sie nicht behalten, sondern an den Förderverein für krebskranke Kinder in Tübingen weitergereicht.

Im Stammheimer Rathaus übergaben der Vereinsvorsitzende Mario Schnee und Kasenwartin Ute Wurster-Schäuble den Scheck an die Alzenbergerin Susanne Ammann, die ehrenamtlich für den Förderverein tätig ist. „Ich hoffe wir können damit helfen“, sagte Mario Schnee. Der Vorstand des Hundes-



portvereins hatte sich beraten und schnell beschlossen die Spenden für krebskranke Kinder zu sammeln. Auch einen Zusammen-

hang lässt sich herstellen, denn Hunde werden oft für Therapien eingesetzt.

„Die Hilfe die aus Stammheim kommt ist sagenhaft“ sagte Susanne Ammann. Immer wieder spenden Vereine und im Mai 2011 findet ein Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins statt. Das Geld, das der Hundesportverein nun übergeben hat, soll in das neueröffnete Elternhaus investiert werden. Im Elternhaus wird betroffenen Familien während der Behandlungszeit

ein gemeinsames Familienleben ermöglicht, oft weit weg von Zuhause. „Dort gibt es immer etwas zu tun“, so Susanne Ammann.

● Diakonieverband und Jugendamt organisieren Treffpunkte in Calw und Altensteig

Unterstützung für alleinerziehende Eltern

Aus der Erfahrung anderer lernen, Männer und Frauen in der gleichen Lebenssituation kennenlernen, sich gegenseitig Mut machen, neue Wege finden: Beim Treffpunkt für Alleinerziehende in Calw und Altensteig finden Mütter und Väter zusammen, die den Alltag mit ihren Kindern alleine meistern müssen. Der Evangelische Diakonieverband im Landkreis Calw und das Jugendamt bieten gemeinsam professionelle Unterstützung.

Die Gruppe ist für die Teilnehmer schon fast ein Zuhause geworden. Sie tauschen sich aus, fühlen sich ernst genommen, bieten sich gegenseitig Hilfe und entwickeln Freundschaften. Alle wissen, was in der Gruppe erzählt wird, bleibt auch in der Gruppe. Es sei gut zu wissen, dass man nicht der Einzige ist, bei dem nicht alles immer rund läuft.

In der Gruppe trauen sie sich Probleme offen anzusprechen, denn hier muss sich niemand verstellen. Die Erfahrungen der Mütter und

Väter sind ähnlich: Im Alltag stoßen sie oft auf Vorurteile. „Alleinerziehend“ sei oft schon die Erklärung für Defizite der Kinder. „Wenn etwas schiefläuft, heißt es gleich, das ist natürlich, weil ein Elternteil fehlt“, sagte eine Frau beim Treffen in Calw-Heumaden.

Ähnlich verhält es sich bei der Arbeitssuche. „Niemand stellt mich ein, weil mir keiner zutraut, das auch noch zu schaffen“, erzählte eine Mutter. Sogar bei der Wohnungssuche stoßen sie teilweise auf Vermieter, die so vorurteilsbehaftet sind, dass sie nicht an Alleinerziehende vermieten wollen.

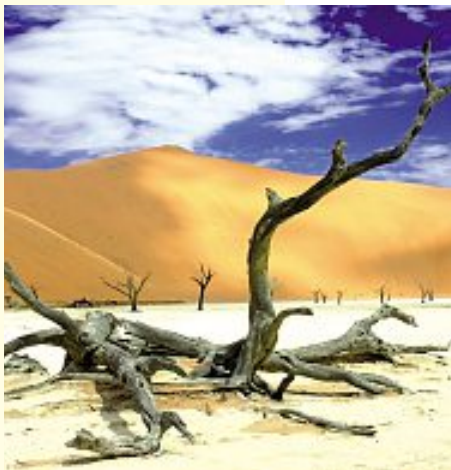
Sie wünschen sich mehr Anerkennung denn sie leisten alleine, was in einer Familie von zwei Elternteilen getragen wird. Gerade finanziell sei die Belastung bei den Alleinerziehenden viel höher.

Und so tragen die Mütter und Väter bei ihren Treffen auch konkrete Anregungen für offizielle Stellen zusammen, wie z. B. Mutter-Kind-Gruppen. Die Liste reicht von Ermäßigungen für Freizeiteinrichtungen über Unterstützung

für Schullandheimfahrten bis hin zu Mutter-Kind-Kuren alle zwei Jahre. Die Gruppenleiterinnen Renate Wolf und Beate Wintermantel vom Evangelischen Diakonieverband bereiten verschiedene Themen für die Treffen vor und beraten die Teilnehmer in allen Lebenslagen. Die beiden hoffen, dass die Mütter und Väter sich nach den sechs offiziellen Terminen trotzdem weiter zusammensetzen und gegenseitig helfen.

Das Jugendamt unterstützt den Treffpunkt der Alleinerziehenden im Rahmen des Landesprogramms „Stärke“. Für die Teilnehmer entstehen keine Kosten und Verpflichtungen.

Fragen zu Angeboten für Alleinerziehende beantworten Renate Wolf, Telefon 07051 / 929090, E-Mail r.wolf@kreisdiakonie-calw.de oder Beate Wintermantel, Telefon 07452 / 841029, E-Mail b.wintermantel@kreisdiakonie-calw.de. Ansprechpartnerin für das Landesprogramm ist die Koordinatorin Frau Knörle, Telefon: 07051 / 160 652, E-Mail: 41.knoerle02@kreis-calw.de.



Namibia – Die ganze Vielfalt Afrikas

Die Volkshochschule Calw und Geopuls-Studienreisen bieten am Mittwoch, 8. Dezember, um 19.30 Uhr in der Alten Lateinschule einen Vortrag zum Thema „Namibia - Die ganze Vielfalt Afrikas“ an. Namibia ist nicht nur eines der wenigen Länder in Afrika, die problemlos bereist werden können, es ist auch an naturräumlicher Vielfalt kaum zu überbieten. Der Geograph Harald Borger möchte den Zuschauern mit diesem Bildervortrag nicht nur eine länderkundliche Einführung in dieses wunderschöne Land geben, sondern nimmt die Teilnehmenden gleichzeitig mit auf die Route der geplanten vhs-Studienreise nach Namibia.

● TSV Calw verlieh Sportabzeichen an 225 Teilnehmer

Rekord für Walter Mast

Bei der diesjährigen Sportabzeichen-Verleihung des TSV Calw im Forum am Schießberg erhielten 225 Sportler der verschiedensten Altersstufen die begehrte Urkunde. Den Rekord hält Walter Mast mit 40 Abzeichen.

„Von 250 haben 225 Teilnehmer, darunter 15 Familien, das Sportabzeichen 2010 erlangt“, freute sich Hans-Peter Kugelchen, Sportabzeichen-Cheforganisator beim TSV Calw.

Rekordhalter bei den Sportabzeichen sind Walter Mast mit 40, Manfred Mutz mit 35, Helga Wild mit 30 sowie Michael Raich, Günter Spannuth und Sieglinde Stadler mit je 25 Auszeichnungen. Seine 20. Urkunde bekam Erich Schwämmle, Frank Ritschek die 15. und Willi Rosenhan die 10. Seine erste sportliche Würdigung in Gold für Erwachsene erhielt Karl Krauß.

Bei den Jugendlichen haben Luisa Jacobs, Sara Linke und Franziska Rosenfelder mit acht Sportabzeichen das Maximum in ihrer Altersklasse geschafft, sie wech-

seln jetzt zu den Erwachsenen. Nina Linke, Daniel Mohr, Jonas Mohr und Tabea Ritschek ergatterten das siebte Jugend-Sportabzeichen. Jeweils ihr sechstes Abzeichen erhielten Hannah Mehlhorn, Julia Roth und Desiree Zens. Bei fünf Mal Gold sind Lena Bär, Kim-Delan Gebbert, Julian Hennefarth, Leon Hofmann, Saskia Leopold, Jessica Milde, Jonas Stepper und Frank Waidelich angelangt. Ihr viertes Gold bekamen Fabian- Sandra und Tobias Bär, Melisa Bostancioglu, Simon Hanselmann, Kai Hennefarth, Frieder Herzog, Janek Junker, Marc-Andre Lürßen, Andreas Merkel, Jan Ohngemach, Theresa Pfrommer, Anna-Lisa Rentschler, Friedemann Rentschler, Nadine Rothfuß, Dominik Singer und Janik Wolf.



TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
 Fax: 07051 167 398
 E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr,
 Samstag: geschlossen

Regelmäßige Führungen:

Ab Mai bis Oktober.

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 03.12.

16 bis 20 Uhr Calw Marktplatz
Calwer Adventsmarkt
 19 Uhr Calw, Marktplatz - vor dem unteren Marktbrunnen
Fackelspaziergang durch Calw

Samstag, 04.12.

11 bis 17 Uhr Calw, Marktplatz
Calwer Adventsmarkt - Barbaratag

Sonntag, 05.12.

18 Uhr Calw, Stadtkirche Calw
Klangrede II

Mittwoch, 08.12.

Ganztägig Calw, Innenstadt
Krämermarkt
 16 bis 20 Uhr Calw, Marktplatz
Calwer Adventsmarkt - heute kommt der Nikolaus

Freitag, 10.12.

18.30 Uhr Calw, Marktplatz
Calwer Adtventsmarkt - Adventskonzert der Jugendkapelle Altburg

Samstag, 11.12.

11 bis 17 Uhr Calw, Marktplatz
Calwer Adventsmarkt - Aktionen für Kinder

Samstag, 11.12.

20 Uhr Calw, Jugendhaus Calw
STAGE 54 - Contest-Konzert

Ausstellungen

Hermann-Hesse-Museum

bis 03.01.2011 zu den Öffnungszeiten, Calw, Marktplatz 30
 November bis März dienstags bis sonntags 14 bis 17 Uhr

Ausstellung - Hermann Hesse und Peter Weiss

Die Ausstellung basiert auf Vorarbeiten des Gaienhofener Hesse-Höri-Museums, des Literaturarchivs Sulzbach-Rosenberg und der Internationalen Peter-Weiss-Gesellschaft. Im Mittelpunkt der Calwer Ausstellung steht die Beziehung von Peter Weiss zu Hermann Hesse, die bereits in Weiss's Schulzeit mit Briefen begann und sich durch persönliche Begegnungen in den Dreißiger Jahren in Montagnola intensivierte, wobei Hesse den jungen Weiss künstlerisch förderte, indem er ihm sein Märchen "Kindheit des Zaubers" zum Illustrieren gab.

Bernsteingalerie

bis zum 31.12. zu den Öffnungszeiten Calw, Bernsteingalerie, Altburger Straße 5
 Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Sa 10 bis 14 Uhr.

"Farben des Bernstein"

Anna Kasprzak aus Calw präsentiert ihre Arbeiten und führt durch die Ausstellung. Wie die Formen und Farbfacetten des Bernstein zustande kommen, wird bei den Führungen erklärt.

Landratsamt Calw

bis zum 14.01.2011, Calw, Vogteistr. 42-46, Saal A, Foyer
 zu den Öffnungszeiten Mo - Mi + Fr 7:30 bis 12 Uhr und Do 7 bis 18:30 Uhr

Ausstellung - Malcolm Brook

Ausstellung mit Werken und Objekten von Malcolm Brook

Hallenbad

Öffnungszeiten:

Montag:

Schulen und Vereine

Dienstag:

06:00 Uhr - 07:00 Uhr Frühschwimmen
 15:00 Uhr - 16:30 Uhr Spielnachmittag
 16:30 Uhr - 21:00 Uhr

Mittwoch:

13:00 Uhr - 21:00 Uhr

Donnerstag:

13:30 Uhr - 15:00 Uhr Damenbad
 15:00 Uhr - 21:00 Uhr

Freitag:

13:00 Uhr - 21:00 Uhr

Samstag:

09:00 Uhr - 10:00 Uhr Seniorenschwimmen
 10:00 Uhr - 13:30 Uhr
 13:30 Uhr - 15:30 Uhr Spielnachmittag
 15:30 Uhr - 16:30 Uhr

Sonntag:

08:00 Uhr - 13:30 Uhr
 Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades. Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades.

Öffnungszeiten der Museen

November bis März

Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522
 Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstraße 48, Tel. 07051 167 260
 geschlossen

Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel. 07051 590 15
 geschlossen

Gerbereimuseum

Calw, Badstraße 7/1
 geschlossen - Besichtigung nach Vereinbarung

Der Lange

Im Zwinger 22
 geschlossen

Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel. 07051 590 -91

Besichtigung nach Vereinbarung bei der Ortsverwaltung Altburg

Cinema Calw

Fr., 3.12.

17.00 & 20.15 "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - Teil 1"

Sa., 4.12

15.00 "Reine Fellsache", 17.00 & 20.15 "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - Teil 1"

So., 5.12.

15.00 "Reine Fellsache", 17.00 & 20.15 "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - Teil 1"

Mo., 6.12.

20.15 "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - Teil 1"

Di., 7.12.

20.15 "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - Teil 1"

Mi., 8.12.

20.15 "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - Teil 1"